



Aktuelle Daten von der Lufthansa Hauptversammlung - Richtfunk als kostengünstige Lösung für die Datenübertragung bei Veranstaltungen

Die 51. Hauptversammlung der Lufthansa sollte am 16. Juni in der Kölnarena stattfinden. Der Termin stand fest und die Verantwortlichen fingen an alles für die rund 4.000 erwarteten Teilnehmer vorzubereiten. Dabei kam auch die Problemstellung der Datenübertragung zur Sprache. Die Daten sollten zeitgleich im Intra- und Internet zur Verfügung stehen. Um diese Zugriffsmöglichkeiten zu bieten, musste eine kurzzeitige Anbindung der Kölnarena an das Lufthansa Hochhaus geplant werden.

Abwägung der Möglichkeiten

Die Anbindung würde nur für einen sehr kurzen Zeitraum benötigt, sollte aber eine hohe Datenrate zur Verfügung stellen. Die erste Idee, das Anmieten einer Standleitung, war sehr kostenintensiv und so kurzfristig nicht realisierbar. Eine andere Lösung musste schnell gefunden werden. Da Lufthansa schon einige Projekte im Bereich Richtfunk realisiert hatte, wandten sich die Verantwortlichen an die Firma CBL, den bisherigen Partner bei diesen Projekten, um die Einsatzmöglichkeiten eines Richtfunksystems zu prüfen. Die Anforderungen waren klar definiert: Kurzfristiger Einsatz, kostengünstig und ohne Aufwand wieder abbaubar.

Kopplung durch Richtfunk

Die Voraussetzungen für den Einsatz von Richtfunk waren ideal. Die Entfernung von der Kölnarena zum Lufthansa Hochhaus beträgt ca. 1 Kilometer, die Sichtverbindung war gegeben.

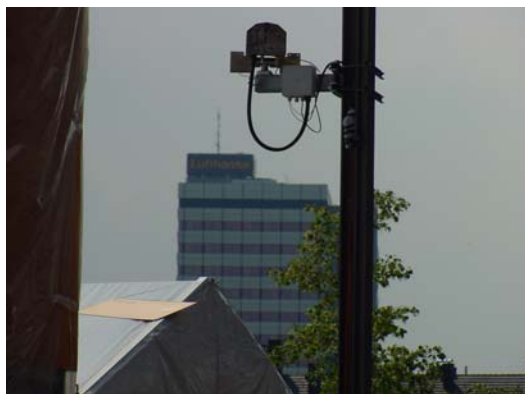
Der Blick vom Lufthansa Hochhaus...



...zur Kölnarena



Ansicht von der
Köln Arena zum
Lufthansa-
Hochhaus, Luftlinie
833 Meter



Aufgrund dieser Daten schlugen die Spezialisten von CBL vor, die notwendige Anbindung mit Hilfe eines AirLaser IP 100 mit integriertem Backup zu realisieren.

Der AirLaser IP100 kann vollduplex 100 Mbit/s übermitteln und hat sowohl einen 10/100 BT als auch einen 100 Base FX Anschluss. Sein Managementmodul erlaubt die vollständige Diagnose und Überwachung der Geräte und das Backups.

Da man für optische Richtfunkssysteme keine Frequenzkoordinierung der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation benötigt, eignen sich diese Systeme auch für kurzzeitige Einsätze ganz hervorragend. Die ideale Lösung war gefunden – kurzfristig realisierbar, einfach montierbar und kostengünstig.

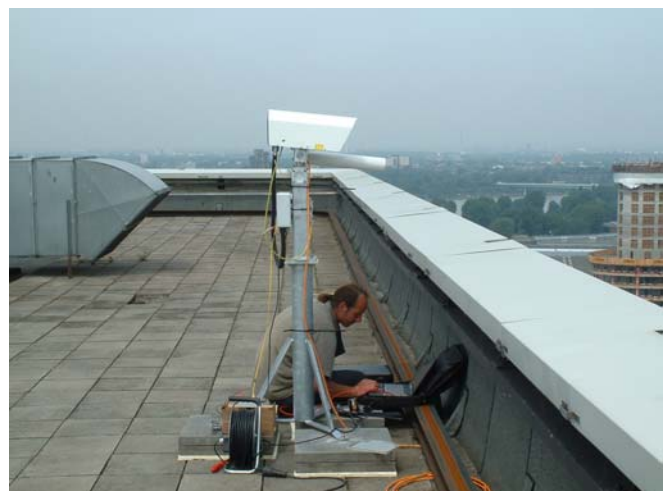
Installation der Richtfunkgeräte

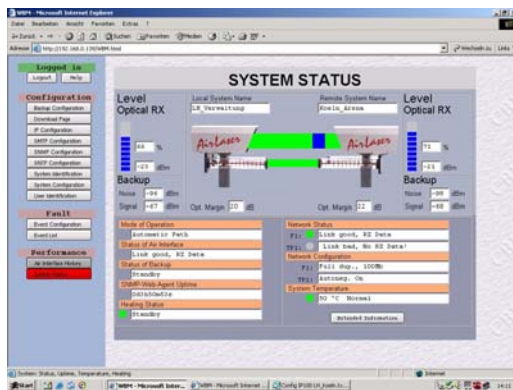
Um nicht in Zeitdruck zu geraten, wurde abgestimmt, die Richtfunkstrecke eine Woche vor dem benötigten Termin zu installieren.

Der Techniker von CBL montierte die beiden AirLaser an den ausgewählten Endpunkten.

Die Montage an der Kölnarena wurde an einem Laternenmast in Eingansnähe durchgeführt. Der Standardhalter von CBL konnte problemlos am Mast befestigt werden.

Für den Standort Lufthansa Hochhaus hatte sich CBL entschieden, die Montage mit Hilfe eines Standgestells zu realisieren. An beiden Standorten waren die benötigten Vorarbeiten erledigt und nach Montage der AirLaser IP 100 konnte der Mitarbeiter von CBL die Geräte ausrichten und justieren.





Ein Performance-Test ergab den gewünschten Datendurchsatz von 94,6 Mbit/s im optischen Kanal und 4,6 Mbit/s im Backup-Kanal. Damit war sichergestellt, dass der AirLaser IP100 erwartungsgemäß arbeitete. Die Einbindung in das vorhandene Netzwerk wurde auch problemlos vorgenommen und dabei wurde ein Lufthansa Mitarbeiter in der Benutzung der Geräte unterwiesen.

Der AirLaser IP100 arbeitete während der Lufthansa Hauptversammlung fehlerfrei und traf 2 Tage später wieder bei CBL ein.

Zusammenfassung

Durch die installierte optische Richtfunkstrecke konnten die gewünschten Anforderungen kurzfristig und kostengünstig realisiert werden. Die Verantwortlichen bei Lufthansa bezeichneten dieses Projekt als vollen Erfolg.

Mehr Informationen zum AirLaser IP 100, insbesondere zum Management, finden Sie unter www.airlaser.de

